

Beben

Stiles/Derek

Von WillowSilverstone

Kapitel 62: Lazy Days

Am nächsten Morgen hatten sie sich einen Wecker gestellt, um mit Loki raus zu gehen, damit er nicht ins Haus machte. Stiles murrte als er klingelte und vergrub den Kopf in Dereks Halsbeuge. "Ich geh mit ihm" sagte der Werwolf und streichelte ihn sanft. "Wirklich? Ich kann auch mitkommen" versicherte Stiles. "Brauchst du nicht" sagte Derek, küsste ihn sanft und stand dann auf. Der jüngere zog Dereks Kissen an sich und war wenige Sekunden später wieder eingeschlafen.

Lächelnd hatte der Wolf ihm dabei zugesehen, zog sich jetzt an und ging auf den Flur. Dort lag der Husky, sah ihn neugierig an und kam dann zu ihm gelaufen. Derek streichelte ihn kurz und hob ihn hoch um ihn die Stufen hinunter zu tragen.

Unten angekommen legte er ihm die Leine an und der kleine wedelte aufgeregt mit dem Schwanz.

Draußen im Garten lief Loki herum und beschnüffelte alles interessiert.

Etwas später legte Derek sich zurück ins Bett, nahm Stiles sein Kissen aus den Armen und zog seinen Liebling dicht an sich, der sich auch gleich an ihn kuschelte. "Kuscheln" murmelte der jüngere im Halbschlaf. Derek lächelte und streichelte liebevoll über Stiles Haar.

Er schlief selbst noch einmal ein und wurde erst wieder wach als er Stiles sanfte Berührungen an sich fühlen konnte. Sanft küssten weiche Lippen seine Schulter und Stiles Hand streichelte über seinen Bauch.

Der Werwolf schnurrte und schlang die Arme enger um seinen Liebling. "Morgen" hauchte der jüngere in sein Ohr. "Morgen" entgegnete Derek leise und küsste ihn zärtlich. "Das war so lieb von dir, dass du vorhin mit Loki rausgegangen bist. Du bist der tollste Ehemann der Welt" flüsterte Stiles und küsste liebevoll sein Ohr, Wange, Kinn und wieder die Lippen. "Hab ich gern gemacht mein Süßer" lächelte Derek. "Dafür hast du auf jeden Fall Belohnungssex verdient und einen Belohnungsblowjob" kicherte der jüngere leise. "Also deswegen hab ich das nicht gemacht. Du brauchst dich nicht revanchieren" sagte der Werwolf und streichelte ihn. "Das weiß ich. Grade deswegen. Du bist so lieb zu mir" schnurrte Stiles, schmiegte sich näher an ihn und ließ die Hand immer tiefer gleiten. Derek keuchte leise, als sich Stiles Finger um seine empfindlichste Stelle schlossen und er außerdem ausgiebig seine Brust mit Lippen und Zunge liebkoste.

Der jüngere setzte sich nun auf Dereks Oberschenkel und setzte sogleich die Liebkosungen fort. "Stiles" seufzte sein Werwolf erregt, als er sanft an dessen

Brustwarzen knabberte.

Er küsste und leckte sich immer tiefer, bis er bald darauf sein Ziel erreicht hatte.

Derek stöhnte dunkel auf, als Stiles an ihm leckte und ihn dann in seine feuchte, warme Mundhöhle aufnahm. Leckend und saugend verwöhnte er ihn ausgiebig und sein Wolf stöhnte immer lauter und krallte die Finger in die Laken. Stiles ließ ihn ganz aus dem Mund gleiten, nahm ihn dann gleich wieder tief auf und wiederholte dies einige Male.

Kurz bevor Derek zum Höhepunkt kam ließ Stiles von ihm ab, worauf er frustriert brummte und seinen Liebling fragend anschaute. Dieser hatte sich nun über seiner Hüfte positioniert und ließ sich jetzt auf Dereks Erregung sinken, bis er komplett in ihm verschwunden war und auf ihm saß. "So tief" keuchte er.

"Oh ja" stöhnte der Werwolf und umschlang Stiles Hüfte besitzergreifend. Auch der jüngere stöhnte nun heftig und begann sich langsam auf ihm zu bewegen. "Oh Derek" keuchte er immer wieder und bewegte sich bald schneller. Der Werwolf kam ihm in den Bewegungen entgegen und stieß lustvoll in ihn. Bei jedem Stoß stöhnte Stiles lauter. Er hatte die Augen geschlossen und gab sich ganz dem Gefühl hin Derek tief und hart in sich zu spüren. Einige Minuten später stöhnte er besonders laut, drängte sich tief in Dereks Schoss und kam heftig zum Höhepunkt. "So eng" keuchte Derek, stieß noch ein paar Mal in ihn und kam dann ebenfalls.

Stiles sank erschöpft auf ihn und atmete noch immer heftig.

"Danke Baby, das war fantastisch" schnurrte Derek und streichelte ihn zärtlich. "Du brauchst dich nicht bedanken" seufzte der jüngere zufrieden und küsste ihn sanft. "Bei so einer schönen Belohnung muss ich mich unbedingt bedanken" sagte der Werwolf leise. "Ach Unsinn, ich hätte es doch so oder so gemacht" lächelte Stiles und schmiegte sich an ihn. "Ich bin mehr als nur ein bisschen froh, das du so oft Sex mit mir haben magst" grinste Derek leicht verlegen. "Du bist echt süß, mein Wölfchen. Ich hab für mein Leben gern ganz viel tollen Sex mit dir, mein unersättlicher Ehemann" kicherte der jüngere und drückte sich verliebt an ihn. "Ich liebe dich ganz furchtbar und hab so ein Glück mit dir" sagte der Werwolf und küsste ihn, zog seinen Liebling noch dichter an sich. "Allerdings, ich mit dir aber auch" lächelte Stiles. Derek streichelte ihn zärtlich und der jüngere schnurrte genießend.

"Wir haben morgen Vorstellungsgespräche" sagte Stiles ein wenig später. "Vorstellungsgespräche?" fragte Derek verwirrt. "Ja, wir wollten für unsere Agentur doch Leute einstellen" lächelte er. "Ach so, ja klar" nickte der Wolf. "Aber wir können Loki nicht alleine lassen" fiel dem jüngeren jetzt ein. "Dann nehmen wir ihn doch mit. Dann kann er sich gleich an unser Büro gewöhnen" schlug Derek vor. "Gute Idee" stimmte Stiles begeistert zu. "Ich hab nur gute Ideen" grinste der dunkelhaarige. "Ach ja? Welche denn?" kicherte der jüngere.

Derek überlegte einen Moment. "Wie wäre es damit...ich trag dich ins Badezimmer und dann duschen wir zusammen. Ich seife dich ein, massiere deinen süßen Po so lange du willst und vernasche dich ganz ausgiebig. Dann gehen wir zusammen mit Loki etwas raus und hinterher bestelle ich uns was leckeres zu Essen" sagte Derek und küsste ihn sanft. "Du hast wohl Recht. Sehr gute Idee" schnurrte Stiles angetan.

Der Werwolf stand auf und hob seinen Liebling auf die Arme. "Was heißt denn ganz ausgiebig?" fragte dieser neugierig und schmiegte sich an ihn. "Was möchtest du denn?" gab Derek die Frage zurück und trug ihn ins Badezimmer. "Ich will das, worauf du am meisten Lust hast, was dir am besten gefallen würde" lächelte Stiles leicht verlegen. "Am meisten Lust hab ich auf dich" flüsterte Derek in sein Ohr. Er stellte ihn

jetzt in der Dusche ab und stellte das Wasser an. Dann schlang er wieder die Arme um ihn. Der jüngere schauderte ein wenig. Verlangend umschlang der Werwolf seinen süßen, perfekt runden Po und begann ihn zu massieren, so dass Stiles erregt aufstöhnte.

Später gingen sie zusammen mit dem kleinen Husky eng umschlungen durch den Garten und noch ein Stück am Waldrand entlang. "Wenn er sich eingewöhnt hat müssen wir mit ihm unbedingt zum Meer. Ich wette er mag es" lächelte Stiles. "Bestimmt" erwiderte der Werwolf und küsste seine Wange. Der jüngere kuschelte sich dicht an ihn und gähnte leicht. "Bist du müde?" fragte Derek. "Nein, nur ein wenig geschafft" grinste Stiles. "Aber auf eine sehr gute Art" fügte er dann hinzu und küsste seinen Wolf sanft. "Dann machen wir es uns nachher auf dem Sofa gemütlich, zu dritt" schlug Derek vor. "Das klingt toll" lächelte der jüngere. "Ja, Solange wir beide noch den ganzen Tag faulenzten können, sollten wir das nutzen" sagte der Wolf und küsste ihn aufs Ohr. "Unbedingt. Nur schlafen, Essen, Sex und Kuschneln" kicherte Stiles.

Später gingen sie ins Wohnzimmer, Derek wickelte seinen Liebling in eine kuschelige Decke und setzte Loki neben ihn. Dann bestellte er Essen, während der jüngere mit dem Husky kuschelte.

Derek beobachtete sie einen Moment lächelnd. Loki versuchte gerade Stiles Gesicht abzulecken, dieser lachte und versuchte sich außer Reichweite zu bringen. Liebevoll kraulte er den kleinen Hund am Bauch, der alle viere von sich streckte.

Stiles bemerkte Dereks Blick und klopfte neben sich auf das Sofa. "Komm her mein Kuschnelwolf" lächelte er.

Derek setzte sich neben ihn und legte den Arm um Stiles, der sich sogleich bei ihm einkuschelte und die Decke mit ihm teilte.

Am nächsten Tag mussten sie schon eher aufstehen. Sie mussten heute ins Büro, Vorstellungsgespräche führen.

Verschlafen und an seinen Wolf gekuschelt lief Stiles, mit Loki an der Leine, durch den Garten.

Anschließend duschten sie ausgiebig zusammen, nicht so ausgiebig wie am Tag davor, aber für ein bisschen morgendlichen Duschsex nahmen sie sich immer Zeit.

Nach einem kurzen Frühstück und natürlich auch Futter für Loki, machten sie sich fertig und fuhren dann mit Dereks Camaro zu ihren Büroräumen.

"Halten wir noch an meiner Lieblingsbäckerei?" bettelte Stiles und sah ihn von der Seite mit großen Bambi-Augen an.

Der Werwolf grinste. "Du weißt ich kann dir nichts abschlagen, mein Rehlein" sagte er dann. "Rehlein?" kicherte der jüngere. "Das ist neu." "Fiel mir gerade so ein" erklärte Derek amüsiert und hielt vor dem Bäcker an. Stiles küsste ihn auf die Lippen und hüpfte aus dem Auto.

Kurz darauf kam er mit einer Tüte Gebäck zurück. "Das riecht gut" kommentierte der Wolf und fuhr wieder los. "Himbeermuffins und Vanille-Erdbeertörtchen" schnurrte der jüngere und leckte sich die Lippen.

Vom Rücksitz kam ein zustimmendes Schnüffeln und bettelndes Fiepen. "Du darfst davon leider nichts bekommen du süßer" seufzte Stiles entschuldigend und streichelte ihn. "Vielleicht ein ganz kleines Stück? Später?" überlegte er und sah fragend zu seinem Ehemann. "Vielleicht" lächelte dieser sanft.

